



## BUCHPRÄSENTATION

# BILDUNGSREFORMEN - POLITISCHE KRISEN - GESELLSCHAFTSANALYSEN

## NEUERSCHEINUNGEN ZUR ÖSTERREICHISCHEN WISSENSCHAFTSGESCHICHTE



### VERANSTALTER:

Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften  
Österreichische Akademie der Wissenschaften

### KONTAKT:

Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften  
Sonnenfelsgasse 19 | 1010 Wien  
T: +43 51581-3650 | [kgpw@oeaw.ac.at](mailto:kgpw@oeaw.ac.at)

### ANMELDUNG:

bis 26. Juni 2023 an [kgpw@oeaw.ac.at](mailto:kgpw@oeaw.ac.at)

Cover: Adobe Stock

# PROGRAMM

*Die Korrespondenz des Ministers für Cultus und Unterricht Thun-Hohenstein (1849–1860).  
Auswahledition zu den Reformen von Unterricht und Bildung in der Habsburgermonarchie*

Leo Thun-Hohenstein war von 1849 bis 1860 der erste Minister für Cultus und Unterricht in der Habsburgermonarchie. In seiner Amtszeit als Minister führten er und seine Mitarbeiter tiefgreifende Reformen an den österreichischen Universitäten und Gymnasien durch. Dieses Buch veröffentlicht ausgewählte Briefe von und an Leo Thun-Hohenstein aus dieser Zeit. Die private Korrespondenz gibt Einblick in die Planung und Umsetzung vieler Reformschritte und erlaubt es, einen Blick hinter die Kulissen der österreichischen Bildungspolitik der neoabsolutistischen Ära zu werfen. Das Buch enthält eine ausführliche Einleitung, in der Leben und Werk des Ministers sowie der historische Hintergrund seiner Reformpolitik erläutert und weiterführende Forschungsansätze, die sich aus den Briefen ergeben, ausgelotet werden.

*Die Soziologie und ihre Nachbardisziplinen im Habsburgerreich. Ein Kompendium internationaler Forschungen zu den Kulturwissenschaften in Zentraleuropa*

Bestimmend für diese erste umfassende Darstellung der Soziologie im Habsburgerreich vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert ist zweierlei: die Mitwirkung von Gelehrten aus den nicht-deutschen ehemaligen Kronländern dieses Reiches und die Bezugnahme auf die sowohl für die Genese, als auch für die Wirkungsgeschichte der Soziologie relevanten Fächer der Geistes-, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Die Geschichte dieser Disziplinen zeigt den in mancher Hinsicht immer gleichen Menschen in immer neuen Konstellationen. Diese waren im plurinationalen Habsburgerreich denen im Europa von heute nicht unähnlich. Mit dem vorliegenden Sammelwerk wird so auch ein Beitrag dazu geleistet, unsere aktuelle Lage im Spiegel der Konflikte und Selbstdeutungen jener Vergangenheit besser zu verstehen.

*Soziologie der Zwischenkriegszeit. Ihre Hauptströmungen und zentralen Themen im deutschen Sprachraum*

In der fünf Bände umfassenden Reihe werden in über 100 Beiträgen die zentralen Hauptströmungen, Theorien, Spezialsoziologien, Methoden und Institutionalisierungsprozesse der deutschsprachigen Soziologie in der Zwischenkriegszeit vorgestellt. Es zeigt sich, dass die Zwischenkriegszeit im deutschsprachigen Raum eine Zeit war, in der sich eine Vielzahl soziologischer Orientierungen herausbildete. Der Faschismus setzte dem ein jähes Ende, auch wenn einige der Akteure ins Exil gingen und dort ihre Ideen weiterverbreiteten, während andere ihr empirisches Wissen in den Dienst des Nationalsozialismus stellten. Die Bände leisten nicht nur einen eminent wertvollen Beitrag zur theoretischen, empirischen und institutionellen Aufarbeitung der Geschichte der Soziologie, sondern vertiefen diese Fachgeschichte auch durch Bezüge zu Nachbardisziplinen wie Sozial- und Ideengeschichte, Ökonomie, Psychologie und Ethnologie.

## 18.00 BEGRÜSSUNG UND MODERATION

**w. M. Helmut Denk** | Altpräsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Präsident 2009–2013 und Medizinische Universität Graz, Mitglied der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der ÖAW

## 18.10 VORTRÄGE

**w. M. Brigitte Mazohl** | Universität Innsbruck und ÖAW  
**Christof Aichner** | Universität Innsbruck  
*“Die Saat, welche Eure Excellenz ausgesät, kann nicht mehr vergehen.”  
Die Auswirkungen der Thun-Hohensteinschen Reformen auf die  
österreichische Bildungs- und Wissenschaftslandschaft*

Präsentation der Edition:

Christof Aichner, Brigitte Mazohl (Hg.): *Die Korrespondenz des Ministers für Cultus und Unterricht Thun-Hohenstein (1849–1860).  
Auswahledition zu den Reformen von Unterricht und Bildung in der  
Habsburgermonarchie*, Wien: Böhlau 2022.

**w. M. Karl Acham, w. M. Stephan Moebius** | Universität Graz und ÖAW  
*Geschichte der Soziologie in Österreich in ihrer Beziehung zum gesamt-  
deutschen Sprachraum – von den Anfängen bis zum Ende des Zweiten  
Weltkriegs*

Präsentation der Sammelbände:

Karl Acham (Hg.): *Die Soziologie und ihre Nachbardisziplinen  
im Habsburgerreich. Ein Kompendium internationaler Forschungen  
zu den Kulturwissenschaften in Zentraleuropa*, Wien: Böhlau 2020.

Karl Acham, Stephan Moebius (Hg.): *Soziologie der Zwischenkriegszeit.  
Ihre Hauptströmungen und zentralen Themen im deutschen Sprachraum*,  
Bände 1 und 2: Band 1, Wiesbaden: Springer VS 2021; Band 2,  
Wiesbaden: Springer VS 2022.

Ausblick auf Band 3 bis 5 der Reihe *Soziologie der Zwischenkriegszeit*

## 20.00 UMTRUNK